

Beschlussvorlage

Organisationseinheit Nahverkehr und Schülerbeförderung	Datum 21.06.2010	Drucksachen-Nr. 2010/101
---	---------------------	------------------------------------

↳ Beratungsfolge	↳ Sitzungsart	↳ Sitzungstermin/e
Betriebsausschuss "EVU seehäsele"	öffentlich	19.07.2010

Tagesordnungspunkt 1

**seehäsele - Gleisumbau in Nenzingen, km 13,900 - 14,600;
Vergabe der Bauarbeiten**

Beschlussvorschlag

- 1. Der Auftrag für den Gleisumbau auf der seehäsele-Strecke, km 13,900 – 14,600 bei Nenzingen, wird an die Fa. Leonhard Weiss zum Angebotspreis von 227.324,72 € (brutto) vergeben.**
- 2. Zur Auffüllung erforderlicher Gleisschotter wird über die HzL zu deren Konditionen aus den jährlich ausgeschriebenen Rahmenverträgen bezogen.**

Sachverhalt

Auf Basis eines unabhängigen Gutachtens zum Streckenzustand aus dem Jahr 2006 sowie eines daraus resultierenden Maßnahmenprogramms der HzL aus dem Jahr 2007 werden die Sanierungsmaßnahmen an der seehäsele-Infrastruktur geplant.

Aufgrund einer Begehung wurde als nächster Sanierungsbereich der 3,2 km lange Abschnitt von Bahnkilometer (Bkm) 13,900 bis Bkm 17,130 festgelegt. Hier liegen noch Holzschwellen aus dem Jahr 1964, die sich in einem schlechten Zustand befinden. Der Aufwand für den Austausch dieser Holzschwellen über den gesamten Bereich wird von der HzL auf etwa 1,2 Mio. € geschätzt. Es ist deshalb vorgesehen, den Austausch über die nächsten Jahre zu verteilen.

In 2010 soll mit dem Abschnitt Bkm 13,900 (Nenzingen) bis Bkm 14,600 (im Bereich Bahnübergang „Lohnerhof“) begonnen werden (s. **Anlage 1**).

Die Sanierungsarbeiten wurden öffentlich ausgeschrieben. Aufgrund der in der Vergangenheit erfolgten Hinweise der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) zur Annahme von Pauschalangeboten wurden diese nicht zugelassen.

Es gingen **zwei** Angebote in einer Preisspanne von 227.324,72 € (brutto) bis 265.024,78 € (brutto) ein. Es wurden keine Nebenangebote eingereicht.

Nach Prüfung und Wertung der Angebote schlägt die Verwaltung vor, den Auftrag an die Fa. Leonhard Weiss, Göppingen, zum Angebotspreis von 227.324,72 € (brutto) zu vergeben.

Der Eigenbetrieb ist vorsteuerabzugsberechtigt.

Finanzielle Auswirkungen

Die Kostenschätzung beläuft sich auf Basis obiger Annahme der HzL (1,2 Mio. € für den gesamten, 3,2 km langen Abschnitt) auf 260.000 € (netto).

Die Kosten für die Gleisumbauarbeiten i.H.v. 191.029,18 € (netto) beinhalten bereits die Kosten für die erforderlichen Schwellen. Hinzu kommen noch Kosten für Gleisschotter (ca. 40.000 €, netto). Für HzL-Personal (Streckenposten etc.) fallen darüber hinaus Kosten i.H.v. ca. 10.000 € (netto) an. Die Gesamtkosten betragen somit rund 241.000 € (netto).

Die erforderlichen Mittel für die Maßnahme sind im Wirtschaftsplan 2010 eingestellt.

Anlagen

Anlage 1 – Lageplan